

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Unstrut-Hainich-Kreis
März 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Unstrut-Hainich-Kreis (16064)
Berichtsmonat:	März 2017
Erstellungsdatum:	28.03.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, März 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)
März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.012	8.116	8.128	-104	-1,3	-567	-6,6	-7,3	-6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.051	5.284	5.247	-233	-4,4	-761	-13,1	-9,7	-9,2
55,9% Männer	2.821	3.036	3.018	-215	-7,1	-415	-12,8	-8,3	-7,8
44,1% Frauen	2.230	2.248	2.229	-18	-0,8	-346	-13,4	-11,5	-10,9
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	408	401	378	7	1,7	-50	-10,9	-6,7	-10,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	103	103	89	-	-	-14	-12,0	-	-7,3
42,8% 50 Jahre und älter	2.163	2.287	2.276	-124	-5,4	-359	-14,2	-9,5	-7,7
29,5% dar. 55 Jahre und älter	1.489	1.578	1.552	-89	-5,6	-231	-13,4	-7,7	-6,6
38,8% Langzeitarbeitslose	1.962	2.017	2.016	-55	-2,7	-286	-12,7	-10,7	-11,8
7,1% Schwerbehinderte	361	373	381	-12	-3,2	-77	-17,6	-15,2	-13,2
7,2% Ausländer	362	316	303	46	14,6	141	63,8	62,1	78,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.101	1.190	1.316	-89	-7,5	-90	-7,6	-7,5	-18,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	363	449	765	-86	-19,2	-47	-11,5	-17,2	-23,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	287	261	143	26	10,0	52	22,1	9,7	-28,1
seit Jahresbeginn	3.607	2.506	1.316	x	x	-488	-11,9	-13,7	-18,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.339	1.150	889	189	16,4	105	8,5	-5,4	-8,0
dar. in Erwerbstätigkeit	508	322	233	186	57,8	31	6,5	-16,8	-17,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	305	273	216	32	11,7	142	87,1	11,4	45,0
seit Jahresbeginn	3.378	2.039	889	x	x	-38	-1,1	-6,6	-8,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,4	9,4	x	x	x	10,3	10,4	10,3
dar. Männer	9,4	10,1	10,1	x	x	x	10,7	10,9	10,8
Frauen	8,5	8,6	8,5	x	x	x	9,9	9,8	9,6
15 bis unter 25 Jahre	10,3	10,1	9,5	x	x	x	10,8	10,1	9,9
15 bis unter 20 Jahre	8,4	8,4	7,3	x	x	x	10,0	8,8	8,2
50 bis unter 65 Jahre	10,1	10,7	10,6	x	x	x	12,0	12,0	11,7
55 bis unter 65 Jahre	11,5	12,2	12,0	x	x	x	13,8	13,8	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	10,4	10,3	x	x	x	11,4	11,5	11,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.259	5.484	5.431	-225	-4,1	-699	-11,7	-9,2	-8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.117	6.293	6.196	-176	-2,8	-365	-5,6	-4,6	-4,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.167	6.341	6.243	-174	-2,7	-376	-5,7	-4,8	-4,4
Unterbeschäftigungsquote	10,9	11,2	11,0	x	x	x	11,5	11,7	11,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.565	1.749	1.702	-184	-10,5	-191	-10,9	-7,8	-9,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.697	6.713	6.663	-16	-0,2	-142	-2,1	-1,1	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.386	2.396	2.410	-9	-0,4	58	2,5	3,1	4,7
Bedarfsgemeinschaften	5.128	5.165	5.129	-38	-0,7	-222	-4,2	-2,9	-2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	278	255	170	23	9,0	37	15,4	-19,3	-31,7
Zugang seit Jahresbeginn	703	425	170	x	x	-103	-12,8	-24,8	-31,7
Bestand	684	611	557	73	11,9	-14	-2,0	-7,4	-2,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)
März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.758	2.896	2.893	-138	-4,8	26	1,0	-0,8	-1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.756	1.954	1.899	-198	-10,1	-55	-3,0	2,5	0,6
57,0% Männer	1.001	1.180	1.179	-179	-15,2	-36	-3,5	1,5	-0,6
43,0% Frauen	755	774	720	-19	-2,5	-19	-2,5	4,2	2,6
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	140	148	135	-8	-5,4	-14	-9,1	1,4	-4,3
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	25	19	1	4,0	-3	-10,3	-7,4	-17,4
50,8% 50 Jahre und älter	892	1.003	949	-111	-11,1	-61	-6,4	3,3	4,9
36,7% dar. 55 Jahre und älter	644	713	672	-69	-9,7	-68	-9,6	0,3	2,0
11,6% Langzeitarbeitslose	204	208	200	-4	-1,9	-27	-11,7	-5,9	-9,1
6,9% Schwerbehinderte	121	131	131	-10	-7,6	9	8,0	20,2	23,6
3,8% Ausländer	66	54	60	12	22,2	25	61,0	25,6	25,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	546	656	815	-110	-16,8	10	1,9	6,8	-9,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	289	351	647	-62	-17,7	11	4,0	-7,1	-14,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	171	72	-26	-15,2	10	7,4	33,6	20,0
seit Jahresbeginn	2.017	1.471	815	x	x	-32	-1,6	-2,8	-9,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	724	580	400	144	24,8	111	18,1	9,2	-4,8
dar. in Erwerbstätigkeit	393	236	153	157	66,5	32	8,9	8,3	-7,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	157	113	-23	-14,6	59	78,7	21,7	28,4
seit Jahresbeginn	1.704	980	400	x	x	140	9,0	3,0	-4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,5	3,4	x	x	x	3,2	3,4	3,4
dar. Männer	3,3	3,9	3,9	x	x	x	3,4	3,8	3,9
Frauen	2,9	3,0	2,8	x	x	x	3,0	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,7	3,4	x	x	x	3,6	3,4	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,0	1,6	x	x	x	2,5	2,3	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,7	4,4	x	x	x	4,5	4,6	4,3
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,5	5,2	x	x	x	5,7	5,7	5,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,8	3,7	x	x	x	3,6	3,7	3,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.815	2.033	1.970	-218	-10,7	-30	-1,6	2,7	1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.056	2.248	2.185	-192	-8,5	26	1,3	2,7	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.105	2.294	2.230	-189	-8,2	17	0,8	2,0	1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,7	4,0	3,9	x	x	x	3,7	3,9	3,9
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	1.565	1.749	1.702	-184	-10,5	-191	-10,9	-7,8	-9,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 und März 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Unstrut-Hainich-Kreis (16064)
 März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.254	5.220	5.235	34	0,7	-593	-10,1	-10,5	-8,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.295	3.330	3.348	-35	-1,1	-706	-17,6	-15,6	-13,9
55,2% Männer	1.820	1.856	1.839	-36	-1,9	-379	-17,2	-13,5	-12,0
44,8% Frauen	1.475	1.474	1.509	1	0,1	-327	-18,1	-18,0	-16,2
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	268	253	243	15	5,9	-36	-11,8	-10,9	-13,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	78	70	-1	-1,3	-11	-12,5	2,6	-4,1
38,6% 50 Jahre und älter	1.271	1.284	1.327	-13	-1,0	-298	-19,0	-17,4	-14,9
25,6% dar. 55 Jahre und älter	845	865	880	-20	-2,3	-163	-16,2	-13,4	-12,3
53,4% Langzeitarbeitslose	1.758	1.809	1.816	-51	-2,8	-259	-12,8	-11,2	-12,1
7,3% Schwerbehinderte	240	242	250	-2	-0,8	-86	-26,4	-26,9	-24,9
9,0% Ausländer	296	262	243	34	13,0	116	64,4	72,4	99,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	555	534	501	21	3,9	-100	-15,3	-20,7	-30,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	74	98	118	-24	-24,5	-58	-43,9	-40,2	-52,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	142	90	71	52	57,8	42	42,0	-18,2	-48,9
seit Jahresbeginn	1.590	1.035	501	x	x	-456	-22,3	-25,6	-30,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	615	570	489	45	7,9	-6	-1,0	-16,8	-10,4
dar. in Erwerbstätigkeit	115	86	80	29	33,7	-1	-0,9	-49,1	-32,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	171	116	103	55	47,4	83	94,3	-	68,9
seit Jahresbeginn	1.674	1.059	489	x	x	-178	-9,6	-14,0	-10,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	5,9	6,0	x	x	x	7,1	7,0	6,9
dar. Männer	6,1	6,2	6,1	x	x	x	7,3	7,1	6,9
Frauen	5,6	5,6	5,8	x	x	x	6,9	6,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	6,8	6,4	6,1	x	x	x	7,2	6,7	6,6
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,4	5,7	x	x	x	7,5	6,5	6,2
50 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,2	x	x	x	7,5	7,4	7,4
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	6,8	x	x	x	8,1	8,1	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,6	6,6	x	x	x	7,9	7,7	7,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.444	3.451	3.462	-7	-0,2	-669	-16,3	-15,0	-13,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.061	4.045	4.011	16	0,4	-391	-8,8	-8,2	-7,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.062	4.047	4.013	15	0,4	-393	-8,8	-8,3	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	7,2	7,1	7,1	x	x	x	7,8	7,7	7,6
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	6.697	6.713	6.663	-16	-0,2	-142	-2,1	-1,1	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	2.386	2.396	2.410	-9	-0,4	58	2,5	3,1	4,7
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.128	5.165	5.129	-38	-0,7	-222	-4,2	-2,9	-2,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 bis März 2017.

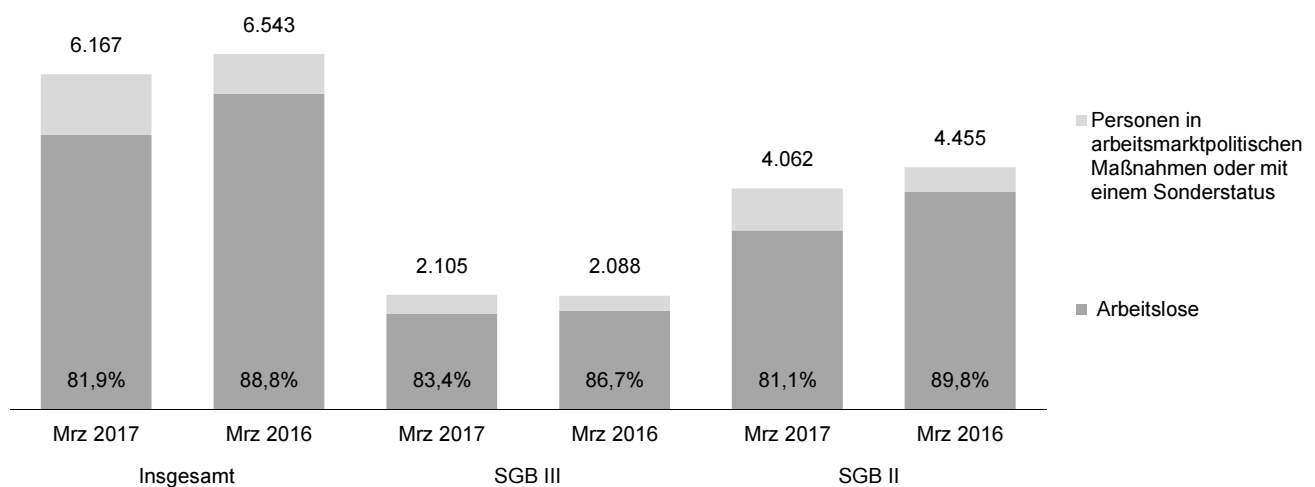
Komponenten der Unterbeschäftigung

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2016		Feb 2016		Jan 2016	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	5.051	5.284	-233	-4,4	-761	-13,1	-9,7	-9,2		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	208	200	8	4,0	62	42,5	5,3	19,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	187	177	10	5,6	80	74,8	15,7	41,7		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	21	23	-2	-8,7	-18	-46,2	-37,8	-46,2		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.259	5.484	-225	-4,1	-699	-11,7	-9,2	-8,4		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	858	809	49	6,1	334	63,7	45,5	43,0		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	267	225	42	18,7	53	24,8	-6,6	-7,9		
Arbeitsgelegenheiten	107	91	16	17,6	54	101,9	40,0	-18,8		
Fremdförderung	246	263	-17	-6,5	203	x	x	x		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	6	-	-	6	x	x	x		
Beschäftigungszuschuss	4	4	-	-	-	-	-	-		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	82	82	-	-	7	9,3	24,2	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	138	8	5,8	11	8,1	-8,0	-21,0		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.117	6.293	-176	-2,8	-365	-5,6	-4,6	-4,2		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	50	48	2	4,2	-11	-18,0	-23,8	-27,7		
Gründungszuschuss	49	46	3	6,5	-9	-15,5	-22,0	-25,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.167	6.341	-174	-2,7	-376	-5,7	-4,8	-4,4		
Unterbeschäftigungsquote	10,9	11,2	x	x	x	11,5	11,7	11,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,9	83,3	x	x	x	88,8	87,9	88,5		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2016		Feb 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.756	1.954	-198	-10,1	-55	-3,0	2,5	0,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	59	79	-20	-25,3	25	73,5	8,2	29,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	59	79	-20	-25,3	25	73,5	8,2	29,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.815	2.033	-218	-10,7	-30	-1,6	2,7	1,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	241	215	26	12,1	56	30,3	2,4	5,4
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	183	168	15	8,9	45	32,6	8,4	9,2
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	8	7	1	14,3	3	60,0	40,0	100,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	50	40	10	25,0	8	19,0	-20,0	-14,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.056	2.248	-192	-8,5	26	1,3	2,7	1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	49	46	3	6,5	-9	-15,5	-22,0	-25,0
Gründungszuschuss	49	46	3	6,5	-9	-15,5	-22,0	-25,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.105	2.294	-189	-8,2	17	0,8	2,0	1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,7	4,0	x	x	x	3,7	3,9	3,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,4	85,2	x	x	x	86,7	84,8	85,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.295	3.330	-35	-1,1	-706	-17,6	-15,6	-13,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	149	121	28	23,1	37	33,0	3,4	15,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	128	98	30	30,6	55	75,3	22,5	55,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	21	23	-2	-8,7	-18	-46,2	-37,8	-46,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.444	3.451	-7	-0,2	-669	-16,3	-15,0	-13,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	617	594	23	3,9	278	82,0	71,7	66,7
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	84	57	27	47,4	8	10,5	-33,7	-35,3
Arbeitsgelegenheiten	107	91	16	17,6	54	101,9	40,0	-18,8
Fremdförderung	238	256	-18	-7,0	200	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	6	-	-	6	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	4	4	-	-	-	-	-	-
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	82	82	-	-	7	9,3	24,2	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	96	98	-2	-2,0	3	3,2	-2,0	-24,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.061	4.045	16	0,4	-391	-8,8	-8,2	-7,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.062	4.047	15	0,4	-393	-8,8	-8,3	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	7,2	7,1	x	x	x	7,8	7,7	7,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,1	82,3	x	x	x	89,8	89,4	90,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

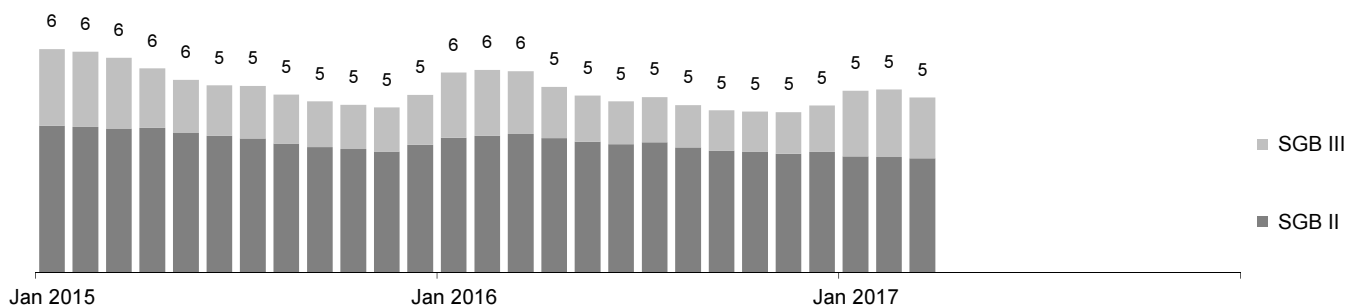
Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 233 auf 5.051 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 761 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 9,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.756, das sind 198 weniger als im Vormonat und 55 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 3,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.295 Arbeitslose, das ist ein Minus von 35 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2016 waren es 706 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.051	-233	-4,4	-761	-13,1	9,0	9,4	10,3
Männer	2.821	-215	-7,1	-415	-12,8	9,4	10,1	10,7
Frauen	2.230	-18	-0,8	-346	-13,4	8,5	8,6	9,9
15 bis unter 25 Jahre	408	7	1,7	-50	-10,9	10,3	10,1	10,8
15 bis unter 20 Jahre	103	-	-	-14	-12,0	8,4	8,4	10,0
50 Jahre und älter	2.163	-124	-5,4	-359	-14,2	10,1	10,7	12,0
55 Jahre und älter	1.489	-89	-5,6	-231	-13,4	11,5	12,2	13,8
Deutsche	4.682	-283	-5,7	-908	-16,2	8,5	9,0	10,1
Ausländer	362	46	14,6	141	63,8	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.756	-198	-10,1	-55	-3,0	3,1	3,5	3,2
Männer	1.001	-179	-15,2	-36	-3,5	3,3	3,9	3,4
Frauen	755	-19	-2,5	-19	-2,5	2,9	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	140	-8	-5,4	-14	-9,1	3,5	3,7	3,6
15 bis unter 20 Jahre	26	1	4,0	-3	-10,3	2,1	2,0	2,5
50 Jahre und älter	892	-111	-11,1	-61	-6,4	4,2	4,7	4,5
55 Jahre und älter	644	-69	-9,7	-68	-9,6	5,0	5,5	5,7
Deutsche	1.690	-210	-11,1	-80	-4,5	3,1	3,4	3,2
Ausländer	66	12	22,2	25	61,0	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.295	-35	-1,1	-706	-17,6	5,9	5,9	7,1
Männer	1.820	-36	-1,9	-379	-17,2	6,1	6,2	7,3
Frauen	1.475	1	0,1	-327	-18,1	5,6	5,6	6,9
15 bis unter 25 Jahre	268	15	5,9	-36	-11,8	6,8	6,4	7,2
15 bis unter 20 Jahre	77	-1	-1,3	-11	-12,5	6,3	6,4	7,5
50 Jahre und älter	1.271	-13	-1,0	-298	-19,0	6,0	6,0	7,5
55 Jahre und älter	845	-20	-2,3	-163	-16,2	6,6	6,7	8,1
Deutsche	2.992	-73	-2,4	-828	-21,7	5,4	5,5	6,9
Ausländer	296	34	13,0	116	64,4	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

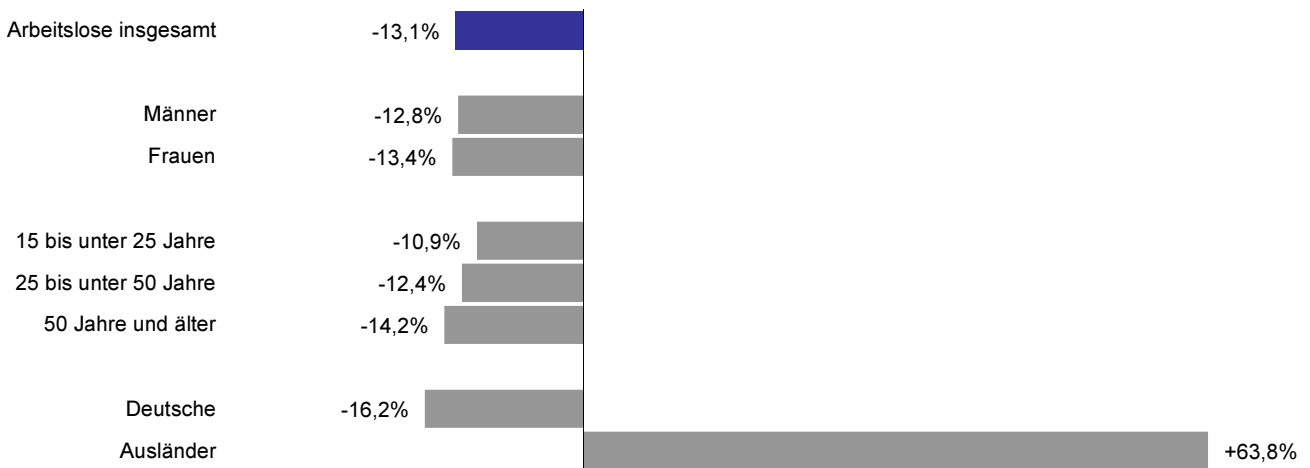
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

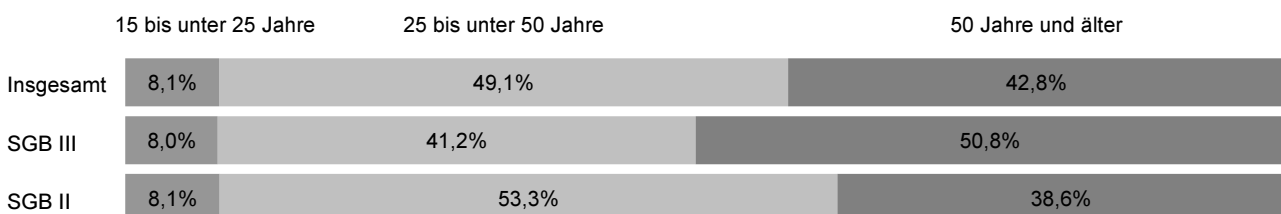
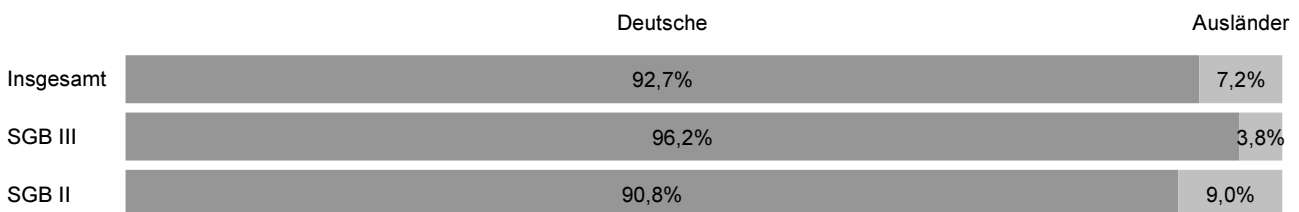
März 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -16% bei Deutschen bis +64% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



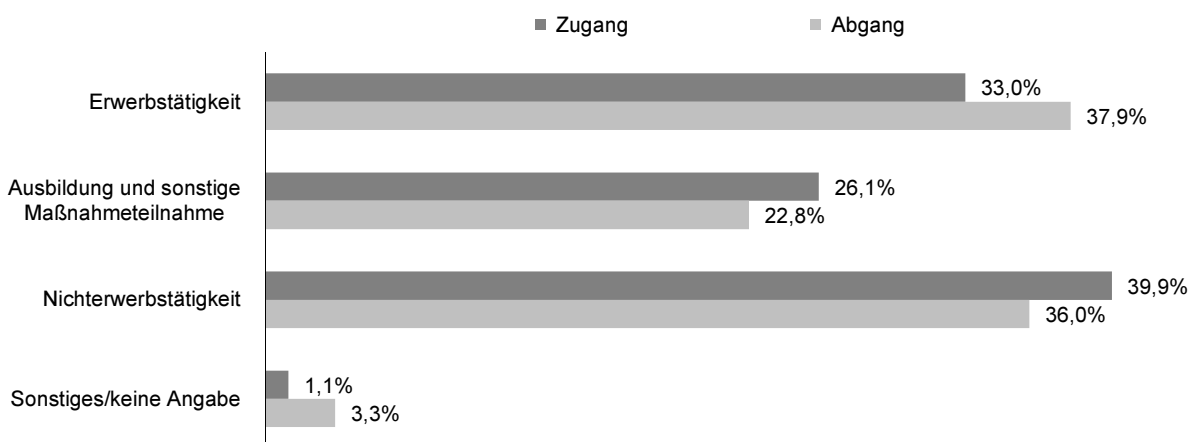
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.101 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 90 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.339 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 105 mehr als im März 2016. Seit Jahresbeginn gab es 3.607 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 488 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.378 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 38 Abmeldungen. Im März meldeten sich 363 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 47 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 508 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 31 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.101	-89	-7,5	-90	-7,6	3.607	-488	-11,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	363	-86	-19,2	-47	-11,5	1.577	-380	-19,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	334	-97	-22,5	-32	-8,7	1.468	-249	-14,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	3	37,5	-14	-56,0	60	-112	-65,1
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	21	-7	-25,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	287	26	10,0	52	22,1	691	19	2,8
Nichterwerbstätigkeit	439	-29	-6,2	-68	-13,4	1.291	-92	-6,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	311	-27	-8,0	-71	-18,6	896	-128	-12,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	113	-10	-8,1	8	7,6	365	49	15,5
Sonstiges/keine Angabe	12	-	-	-27	-69,2	48	-35	-42,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.339	189	16,4	105	8,5	3.378	-38	-1,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	508	186	57,8	31	6,5	1.063	-84	-7,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	450	155	52,5	9	2,0	955	-62	-6,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	11	61,1	21	x	60	-13	-17,8
Selbständigkeit	10	4	66,7	1	11,1	23	-3	-11,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	305	32	11,7	142	87,1	794	237	42,5
Nichterwerbstätigkeit	482	-32	-6,2	-59	-10,9	1.395	-162	-10,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	361	-27	-7,0	-79	-18,0	1.034	-180	-14,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	70	-22	-23,9	-5	-6,7	242	5	2,1
Sonstiges/keine Angabe	44	3	7,3	-9	-17,0	126	-29	-18,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

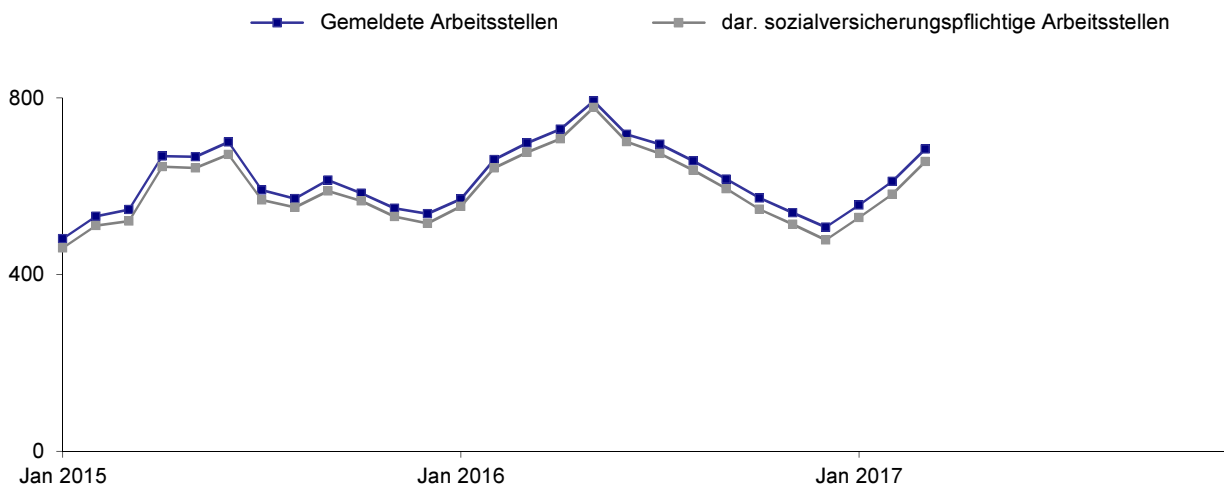
Gemeldete Arbeitsstellen

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Im März waren 684 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 73. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 14 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 278 neue Arbeitsstellen, das waren 37 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 703 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 103 oder 12%. Im März wurden 208 Arbeitsstellen abgemeldet, 3 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 523 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 118 oder 18%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	278	23	9,0	37	15,4	703	-103	-12,8
dar. sofort zu besetzen	105	29	38,2	-6	-5,4	231	-118	-33,8
sozialversicherungspflichtig	264	23	9,5	30	12,8	661	-116	-14,9
dar. sofort zu besetzen	91	25	37,9	-14	-13,3	196	-130	-39,9
Bestand	684	73	11,9	-14	-2,0	617	-26	-4,0
dar. sofort zu besetzen	566	51	9,9	-29	-4,9	514	-12	-2,3
sozialversicherungspflichtig	656	74	12,7	-21	-3,1	589	-35	-5,6
dar. sofort zu besetzen	538	50	10,2	-37	-6,4	487	-21	-4,1
Abgang	208	8	4,0	3	1,5	523	-118	-18,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	192	6	3,2	-6	-3,0	477	-132	-21,7

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

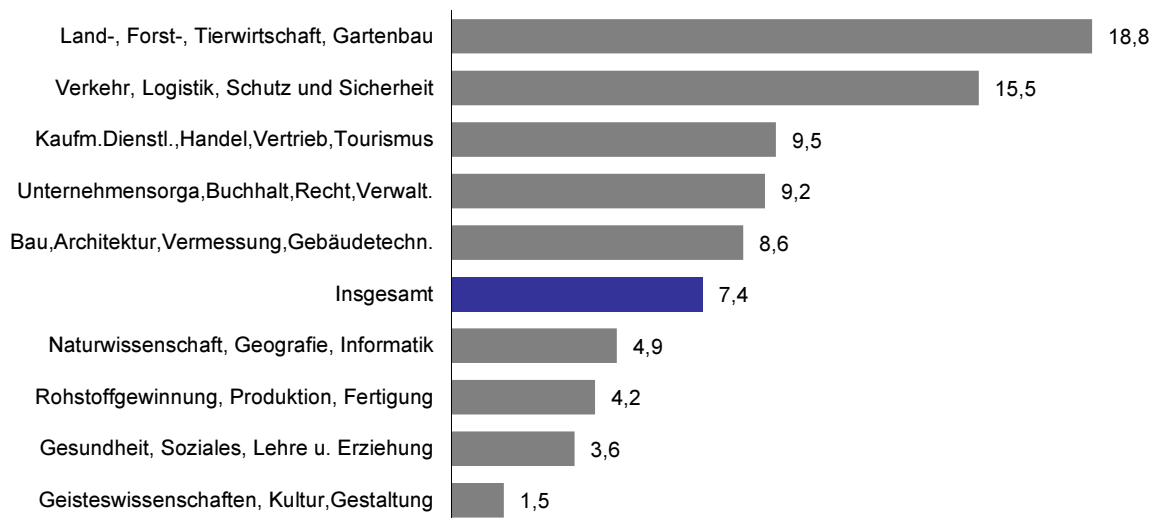
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.051	100	-233	-4,4	-761	-13,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	358	7,1	-41	-10,3	-55	-13,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	847	16,8	-40	-4,5	-148	-14,9
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	780	15,4	-93	-10,7	-130	-14,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	34	0,7	1	3,0	-10	-22,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.380	27,3	-41	-2,9	-216	-13,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	658	13,0	-4	-0,6	-109	-14,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	424	8,4	7	1,7	-34	-7,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	523	10,4	-15	-2,8	-36	-6,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	26	0,5	-3	-10,3	-5	-16,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	21	0,4	-4	-16,0	-18	-46,2
Gemeldete Arbeitsstellen	684	100	73	11,9	-14	-2,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	19	2,8	6	46,2	-3	-13,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	201	29,4	11	5,8	-8	-3,8
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	91	13,3	5	5,8	25	37,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	7	1,0	-	-	3	75,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	89	13,0	23	34,8	-4	-4,3
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	69	10,1	14	25,5	-6	-8,0
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	46	6,7	3	7,0	-35	-43,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	145	21,2	-4	-2,7	2	1,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	17	2,5	*	*	12	240,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

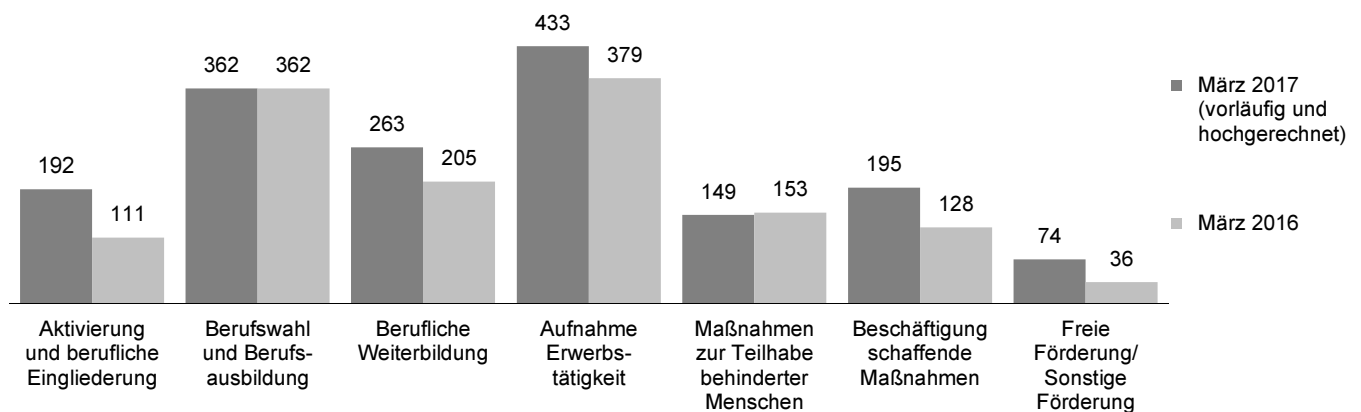
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	464	32	7,4	73	18,7	1.252	-81	-6,1
Berufswahl und Berufsausbildung	20	-4	-16,7	-3	-13,0	59	-9	-13,2
Berufliche Weiterbildung	76	5	7,0	56	x	168	69	69,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	82	4	5,1	29	54,7	214	45	26,6
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	-4	-36,4	-9	-56,3	24	-9	-27,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	8	38,1	17	141,7	64	-33	-34,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-36	-90,0	-13	-76,5	76	21	38,2
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	192	11	6,1	81	73,0	179	51	39,7
Berufswahl und Berufsausbildung	362	11	3,1	-	-	363	-3	-0,7
Berufliche Weiterbildung	263	42	19,0	58	28,3	228	12	5,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	433	10	2,4	54	14,2	424	24	6,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	149	-5	-3,2	-4	-2,6	154	3	2,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	195	16	8,9	67	52,3	181	61	50,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	74	-5	-6,3	38	105,6	69	32	84,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	250	71	39,7	66	35,9	530	44	9,1
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-47	-88,7	-10	-62,5	72	-8	-10,0
Berufliche Weiterbildung	31	-19	-38,0	-14	-31,1	100	-19	-16,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65	-10	-13,3	-7	-9,7	201	-37	-15,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	10	-5	-33,3	2	25,0	39	7	21,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13	3	30,0	-3	-18,8	45	-134	-74,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-5	-35,7	-2	-18,2	42	3	7,7

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

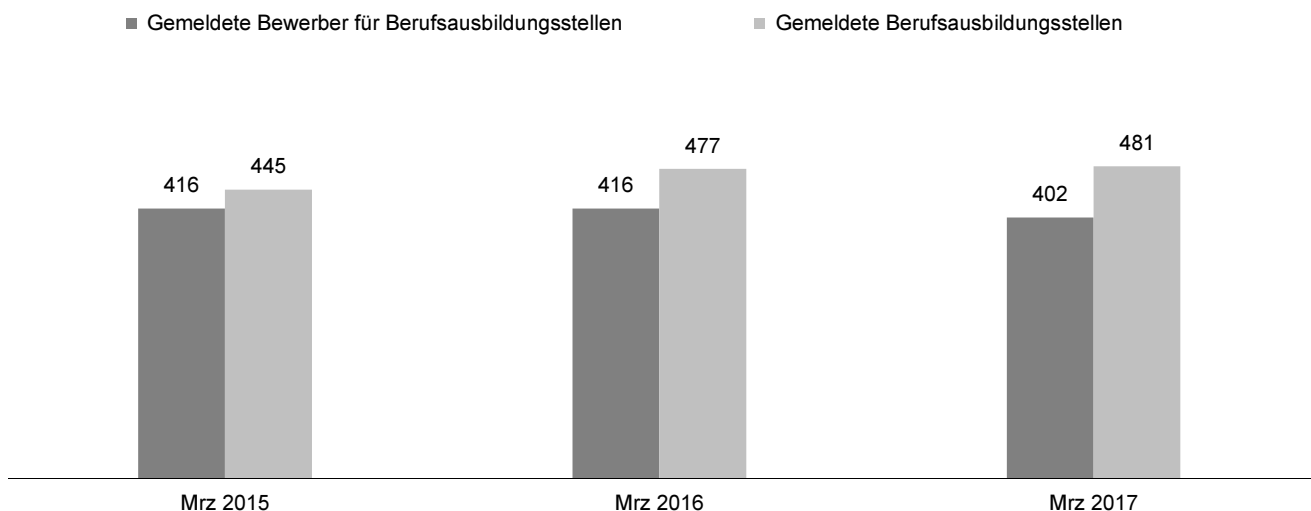
Ausbildungsstellenmarkt

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

März 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 402 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 3,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 481 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 0,8%. Ende März waren 263 Bewerber noch unversorgt und 372 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+2,3%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-1,6%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	402	-14	-3,4	416	416
versorgte Bewerber	139	-20	-12,6	159	112
einmündende Bewerber	63	-7	-10,0	70	42
andere ehemalige Bewerber	31	-13	-29,5	44	35
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	45	-	-	45	35
unversorgte Bewerber	263	6	2,3	257	304
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	481	4	0,8	477	445
betriebliche Ausbildungsstellen	474	5	1,1	469	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	7	-1	-12,5	8	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	372	-6	-1,6	378	364
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,20	x	x	1,15	1,07
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,41	x	x	1,47	1,20

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

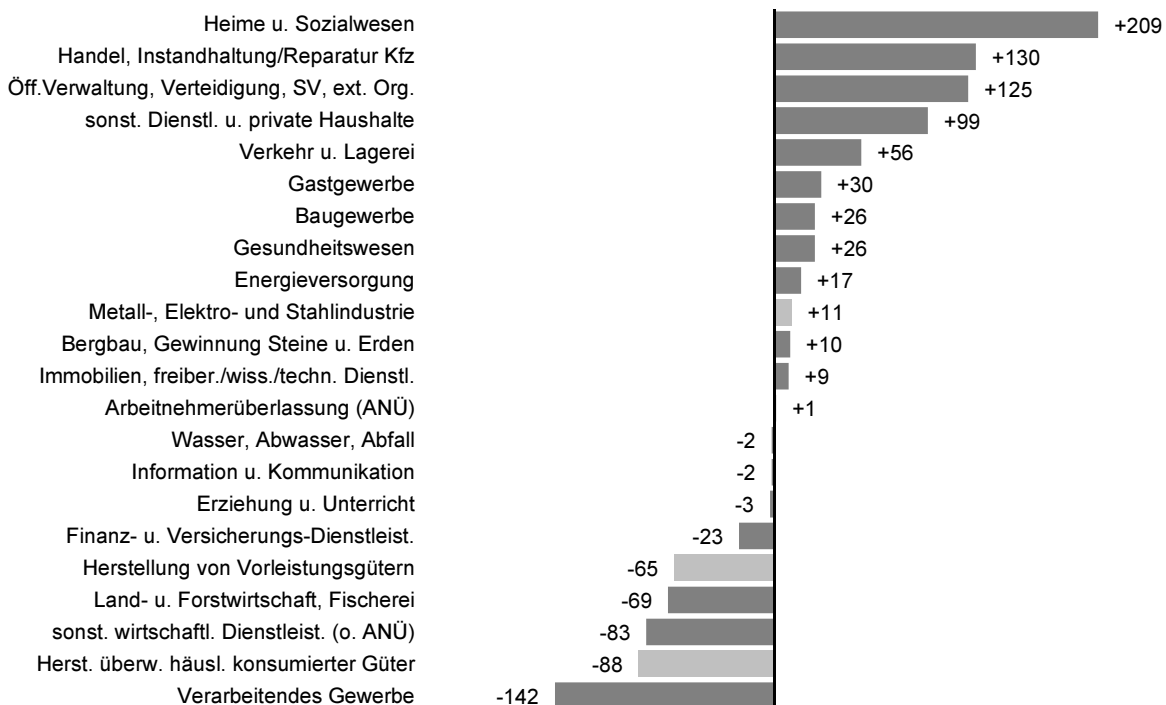
September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 35.935. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 413 oder 1,2%, nach +434 oder ebenfalls +1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+209 oder +7,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-142 oder -1,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	35.935	35.214	34.715	34.883	35.522	413	1,2
48,3% Männer	17.342	17.050	16.671	16.682	17.230	112	0,7
51,7% Frauen	18.593	18.164	18.044	18.201	18.292	301	1,6
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	2.743	2.421	2.495	2.626	2.821	-78	-2,8
70,0% 25 bis unter 55 Jahre	25.142	24.955	24.619	24.616	25.013	129	0,5
22,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.903	7.704	7.460	7.492	7.552	351	4,6
69,7% Vollzeit	25.057	24.562	24.256	24.480	25.165	-108	-0,4
30,3% Teilzeit	10.878	10.652	10.458	10.400	10.352	526	5,1
96,9% Deutsche	34.833	34.188	33.780	34.026	34.574	259	0,7
3,1% Ausländer	1.099	1.023	932	855	945	154	16,3

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.094	-149	-2,8
davon			
mit 1 Person	2.815	38	1,4
mit 2 Personen	1.138	-181	-13,7
mit 3 Personen	596	-25	-4,0
mit 4 Personen	285	-29	-9,2
mit 5 und mehr Personen	260	48	22,6
darunter			
Single-BG	2.810	45	1,6
Alleinerziehende-BG	1.013	-82	-7,5
Partner-BG ohne Kinder	541	-98	-15,3
Partner-BG mit Kindern	664	15	2,3
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.685	-74	-4,2
davon: mit 1 Kind	892	-79	-8,1
mit 2 Kindern	459	-44	-8,7
mit 3 und mehr Kindern	334	49	17,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	9.525	-225	-2,3
darunter			
Männer	4.833	31	0,6
Frauen	4.692	-256	-5,2
Leistungsberechtigte (LB)	9.073	-173	-1,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	8.993	-74	-0,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	6.594	-113	-1,7
darunter			
Männer	3.267	21	0,6
Frauen	3.327	-134	-3,9
davon			
unter 25 Jahre	1.057	142	15,5
25 bis unter 55 Jahre	4.263	-142	-3,2
55 Jahre und älter	1.274	-113	-8,1
darunter			
Deutsche	5.937	-528	-8,2
Ausländer	647	405	167,4
darunter			
Alleinerziehende	1.012	-37	-3,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.399	39	1,7
darunter			
unter 3 Jahre	508	12	2,4
3 bis unter 6 Jahre	460	-10	-2,1
6 bis unter 15 Jahre	1.354	43	3,3
über 15 Jahre	77	-6	-7,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	80	-99	-55,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	452	-52	-10,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	164	-57	-25,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	288	5	1,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

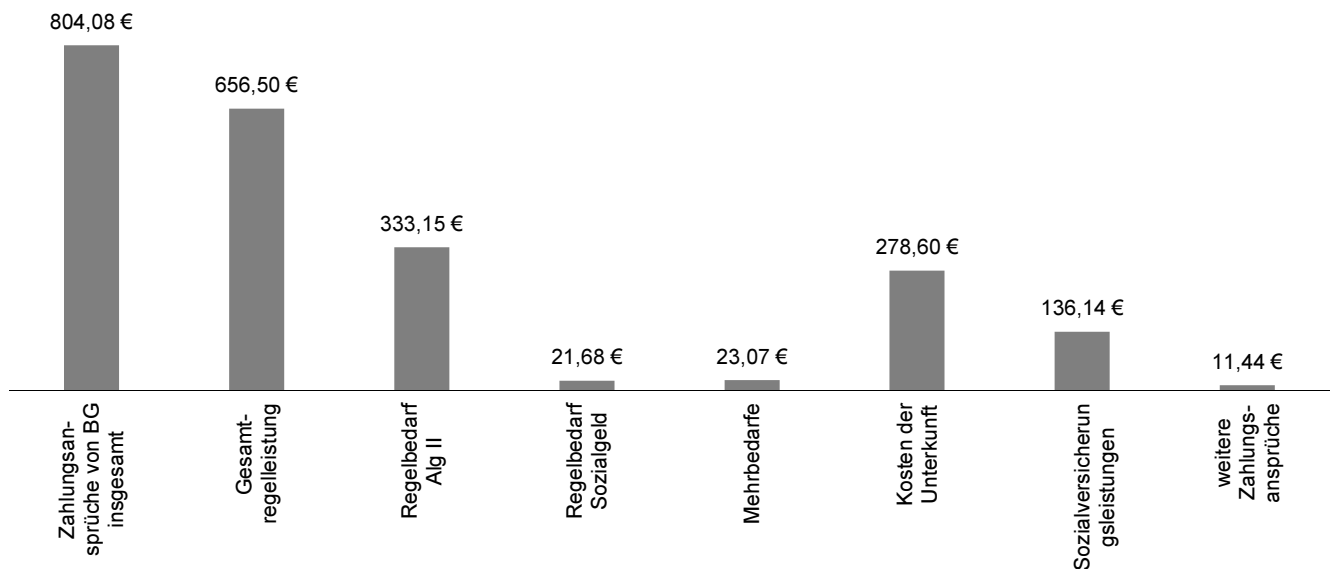
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Unstrut-Hainich-Kreis (16064)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.095.981	804	5.094	804
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	3.344.219	657	5.079	658
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.697.082	333	4.535	374
Regelbedarf Sozialgeld	110.435	22	697	158
Mehrbedarfe	117.498	23	1.357	87
Kosten der Unterkunft	1.419.204	279	4.705	302
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.387.589	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	693.486	136	5.057	137
weitere Zahlungsansprüche	58.276	11	-	-
sonstige Leistungen	51.610	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.445	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	220	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).

